



Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß
Jahrs

Jn sich haltend die sechs erste Monat deß Jahrs

Grosez, Jean Etienne

Dillingen, 1686

5. Hornung. H. Agatha Jungf. und Martyr.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60624](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60624)

5. Hornung.

S. Agatha Jungf. und Martyr.

Wir seynd zu einem Schauspiel worden / der Welt /
den Englen und den Menschen. 1. Corinth. 4.

In schönes Spectacul vor den Augen JESU
CHRISTI ware Agatha, als welche umb Er-
haltung ihrer Jungfrauschaft / und Glau-
ben baides das Schmaichlen und das Peinigen
des Statthalters verachtet. Man hat ihr ihre
Jungfräuliche Brüst gebrennet / aber der S. Pe-
trus hat in der Gefängnuß ihr solche widerumb ge-
weyhet. Man hat sie ganz entkleidet über brinnende
Kohlen und spizige Scherben gezogen / aber die
Erden hat sich unter den Henckersknechten auffge-
han / und solche verschluckt. Als sie widerumb
in die Gefängnuß geführet wurde / starbe sie / oder
ilmehr schickte ihr heilige Seel zu ihrem Bräu-
tigam / welcher dann den Englen befohlen / ihren
Leib in ein Marmelsteinen Sarch zulegen. Diser
S. Leib wird zu Cantana in Sicilia auffgehalten /
und hat zu mehrmahlen den außbrechenden Feuers-
Bach des Bergs Etna zuruck getrieben. Sie starbe
im 352. Jahr.

Betrachtung

Über das Leben der S. Agatha.

S. 1. Es bestrite dise heilige Jungfrau die Welt
mit dero Verachtung und alles dessen / was die
Welt hochachtet : in Bedencken / daß alle Welt-
Güter nichts seynd / in Gegenhaltung der Himm-
lischen

lischen. O Welt/wie bist du von allen Orthsso
schreyet. Die Fromme verlassen und verhasst
die so dir zugethan / klagen über dich / und beif
daß du nichts als scheinbare Güter / und wäts
Peinen habest. Wir seynd / laider / von der
Wahrheit überwunden / und lieben doch die
trägerin / die Welt. Was wurde geschehen
die Welt ihre Anhänger nach Verdienst bel
solte? Amarus est mundus, & diligitur, p
dulcis esset, quid faceret? S. August. Da die
mit so vil Bitterkeit erfüllet ist / liebe
sie demnach / was / vermeinst du / w
nicht vermögen / wann sie über das an
wäre?

§. 2. Dese heilige Jungfrau hat rit
Widerstand erweisen / so wol denen / die m
Fosen / als denen / die mit Trohungen an
Ach wie schwarz fällt es / baiden disen Seim
zu widersetzen / deren uns der eine öffentlic
let / der andere verborgne Gallstrick leget? D
diemeil sich unser widerspenischer Leib ohne d
wider die Seel aufflaimet / und mit denen fern
Wollustbarkeiten in Verständnuß tritt.
wurdest du bey so beschaffnen Sachen d
schließen? du / sage ich / deme zu Zeiten n
vil ist / ehender GOTT / als einen kleinen
verlassen?

§. 3. Dese H. Agatha hat in Erhaltung
Reinigkeit den H. Englen nachgeartet.
kan sicher dem H. Ambrosio beyfallen / der beh
daß der Sig der Jungfrauen ruhmwürdig
als der Englen; dann dise / gleichwie sie d

in Orths also seynd sie auch aller Beschwärmuß/ des Fleischs
 erhalten Stachel zu untertruckten/ befreyet; Aber ein Mensch/
 und beib Keusch will leben / muß den Englen gleich / sich
 und wackts vor Gottes Angesicht halten; ohne Unterlaß
 / von den Göttlichen Gebotten gemäß leben; sich von
 doch die Weibs-Ergöcklichkeit/ als vil immer möglich/ bestän-
 cheitig enthalten / und all sein Lieb allein an den Him-
 enst belmel und GOTT hängen. Differunt quidem
 itur, homo pudicus, & Angelus, sed felicitate, non vir-
 Da die ute. Illius Castitas felicior, hujus factior esse cogno-
 / liebitur. S. Ambr. Es ist zwar ein Unterschid/
 / zwischen einem Engel / und Keuschen Mens-
 das an chen / aber diser Unterschid stehet nicht in
 der Tugend / sonder in der Glückseligkeit.
 Des Engels Reinigkeit ist glückseliger / des
 Menschens stärker.

Bewahrung der Christenheit.

Bette für die / so noch im Jungfräulichen
Stand seyn.

Gebett.

O Gott / der du unter andern Wunderthaten
 deiner Allmacht / auch dem schwären Geschlecht
 den Sig des Marter-Palms hast mitgethailt / ver-
 en nienhe genädiglich / auff daß wir / die da der H.
 inen Jungfrauen und Martyrin Agathæ Geburts-Tag
 begehen / durch ihre heilige Exempeln zu dir wand-
 en. Durch JESUM CHRISTUM ꝛc.



G iij

6. Hors